

NEWSLETTER

Juni 2024



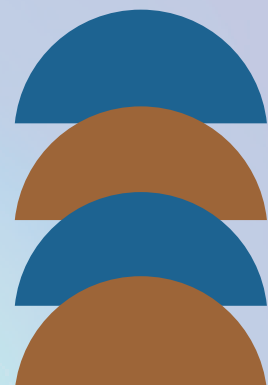
FONDACIJA
HASTOR

Sara Keserović

Man ist nicht das, was man denkt, sondern das, was man tut, sagte Meša Selimović, der uns an das Wesen der Arbeit und des Handelns als Grundlage jedes menschlichen Wesens erinnerte. Die Hastor Stiftung demonstriert durch ihre ehrenamtlichen Aktivitäten die Bedeutung von Handlungsfähigkeit und dem Streben nach positiven Veränderungen. Die Mission der Stiftung betont, dass es ein grundlegendes Prinzip ist, anderen zu helfen, das die Identität des sozialen Engagements prägt. Das Hauptziel der Rubrik *Stipendiat des Monats* ist es, die Aktivität von Einzelpersonen zu fördern, die die altruistischen Ideen der Stiftung widerspiegeln. Sara Keserović ist eine Stipendiatin, die durch ihre engagierte Arbeit eine Quelle der Inspiration für uns alle ist.

Sara kommt aus Sarajevo und ist seit einem Jahr Stipendiatin der Hastor Stiftung. Sie studiert im dritten Studienjahr der Fakultät für Bildung und Geisteswissenschaften, Abteilung für Grafikdesign und Multimedia an der Internationalen Burch Universität. Seit ihrer Mittelschulzeit ist sie der siebten Kunst verpflichtet. Ihr erster Film entstand in 2018, während sie kürzlich ihre fünfte Umsetzung abgeschlossen hat. Mit ihrem Ehrgeiz und ihrem Enthusiasmus ist sie ununterbrochen in vielen Bereichen des sozialen Aktivismus tätig.

Ihr Interesse und ihre Neigung zu künstlerischen Bereichen haben sie dazu veranlasst, sich dem Lernen, der Forschung und der Entwicklung von Fähigkeiten zu widmen. Das hat sie zu außergewöhnlichen Fortschritten in verschiedenen Bereichen ihres Lebens geführt. Im Rahmen der Hastor Stiftung engagiert sich Sara als Freiwillige des Teams für Grafikdesign und hat ihre Leidenschaft für Kunst erfolgreich mit Freiwilligenarbeit kombiniert, um ihre Umgebung zu schaffen, in der Kunst als Grundlage für die Förderung und Unterstützung der Gemeinschaft dient.



Ich freue mich sehr und bin der Hastor Stiftung außerordentlich dankbar, dass ich die Gelegenheit habe, mich als Freiwillige im Team für Grafikdesign zu engagieren und die Möglichkeit bietet, mich in dem Bereich, für den ich studiere, weiterzuentwickeln. In den letzten Monaten war meine Hauptaufgabe die Gestaltung des Newsletters und des Jahresberichts, was ich sehr genieße. Von allen Aufgaben mag ich am liebsten, den Newsletter zu entwerfen, denn während ich ihn entwerfe, liebe ich es, alles zu lesen, was in diesem Monat geschrieben wird. Ich empfehle allen anderen Stipendiaten und auch denjenigen, die das planen oder die Arbeit der Stiftung nur verfolgen, den Newsletter und alle seine interessanten Rubriken zu lesen.

In diesem Jahr hatte Sara die Gelegenheit, zu den zwanzig aktivsten Freiwilligen zu gehören, die anlässlich der Feierlichkeiten zum 18-jährigen Bestehen der Hastor Stiftung ausgewählt und bekannt gegeben wurden. Jahrestag der Hastor Stiftung bekannt gegeben wurden. Sie betrachtete diesen Erfolg als eine große Ehre und bezeichnete ihn als eine ihrer wichtigsten Leistungen:



Die Hastor Stiftung hat mir die Möglichkeit gegeben, all meine Fähigkeiten zu zeigen und zu verbessern und hat mir bewiesen, dass es Organisationen in Bosnien und Herzegowina gibt, die die ehrenamtliche Arbeit junger Menschen wirklich schätzen und uns ständig dabei unterstützen, unsere Ziele zu erreichen, was uns allen unbeschreiblich viel bedeutet. Ich kann wirklich nicht in Worten fassen, wie dankbar ich dafür bin.

Artikel vorbereitet von: Semina Sadiković
Übersetzt von: Amina Kezo

Mustafa Puljarga

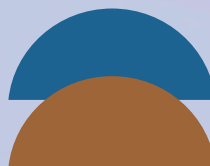
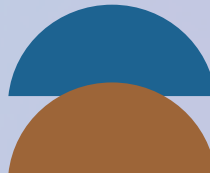
Jon Bon Jovi sagte einmal, **Theorie ohne Praxis sei wie ein Rad ohne Achse, und Praxis ohne Theorie sei wie ein Blinder auf der Straße.** Das Gelernte anzuwenden, selbst in kleinen Mengen, ist eine große Fähigkeit. Das können nur wenige, und deshalb ist *die Rubrik der aktiven Jugend* den wenigen gewidmet, die das Gelernte umzusetzen wissen und sich in einem bestimmten Bereich besonders hervorheben. Ein solcher Student gehört zur Familie der Hastor Stiftung. Sein Name ist Mustafa Puljarga, er kommt aus Gornji Vakuf, einer kleinen Stadt an der Quelle des Vrbas. Er studiert im ersten Jahr an der Fakultät für Maschinenbau in Mostar und ist seit acht Jahren Mitglied der Hastor Stiftung. In dieser Zeit hat er viel gelernt und vor allem erkannt, dass Bildung, Mitgefühl und Selbstlosigkeit der Schlüssel zum Erfolg sind.



Sein Altruismus zeigte sich bereits in seiner Mittelschulzeit, als er Mitglied der Vereinigung der Mittelschüler war, in der er sich für die Rechte der Schüler einsetzte. Sein Beitrag zur Gemeinschaft endete dort nicht, und auf einer höheren akademischen Ebene wurde er Teil des Wissenschaftlichen Rates der Maschinenbaufakultät in Mostar, in dem er sich für einen besseren Status der Studenten einsetzt. Mustafas Mitgefühl hat sich auch auf das Netzwerk der Jugendlichen von Gornji Vakuf - der Stadt, in der er seine ersten Kenntnisse und Fähigkeiten erwarb - ausgeweitet. Er ist aktives Mitglied der Studentenunion der Universität Mostar, wo er dank der guten Organisationsfähigkeiten, die er in der Hastor Stiftung erworben hat, an der Organisation der Studentenliga mitwirkt.

Die Stiftung hat Mustafas positive Eigenschaften erkannt und ihm die Möglichkeit gegeben, jüngere Stipendiaten zu betreuen, und Mustafa betont, dass man in ihren Sitzungen Teamarbeit erkennen kann - alle lernen, arbeiten und finden gemeinsam Lösungen. Bei diesen Treffen hat er gelernt, dass man nur mit vereinten Kräften zu hervorragenden Ergebnissen gelangen kann, so dass er an der Maschinenbaufakultät gemeinsam mit seinen Kollegen die Gelegenheit erhielt, an dem Wettbewerb "Design Megdan" teilzunehmen, der vom INTERA-Technologiepark organisiert wurde. Ihre Aufgabe war es, durch Teamarbeit ein Fahrzeugmodell zu bauen. Dieses Projekt erforderte viel Mühe, Arbeit, Wissen und Verantwortung, aber Mustafa und sein Team gewannen den brillanten zweiten Platz, was ihm zu einem zweimonatigen Praktikum bei der Firma "Alfa Therm" führte. Er behauptet, dass die Stiftung in großem Maße für jeden seiner Erfolge verantwortlich ist.

Die Verpflichtungen, die ich in der Hastor Stiftung habe, haben mich Verantwortung gelehrt. Ich habe erkannt, dass ich als Einzelperson helfen, etwas Nützliches tun und dabei viele neue und wichtige Dinge lernen kann. Daher möchte ich der Stiftung danken, die wie ein Bollwerk hinter uns steht und uns beim Aufbau unserer Persönlichkeit und bei der Schaffung einer besseren und erfolgreicherer Gesellschaft unterstützt.



Sein Engagement in dem Wettbewerb sieht er als Sprungbrett für weitere Fortschritte. Er glaubt, dass kleine Schritte nicht unbedeutend sind, da sie zu etwas Großem führen können, und auf dem gleichen Prinzip basiert auch sein Engagement in der Hastor Stiftung. Eine interessante Tatsache über Mustafa ist, dass seine Motivation für all das die Liebe zu seinem Heimatland ist. Sein Wunsch ist es, ein hervorragender Botschafter unseres Landes zu sein, dank dessen Erfolge viele von Bosnien und Herzegowina hören werden. Er glaubt, dass das Studium dessen, was wir lieben, egal was es ist, zu hervorragenden Ergebnissen führen kann, und Bosnien und Herzegowina braucht genau solche Menschen - hervorragend und engagiert.

Unabhängig vom Ergebnis ist das Wichtigste, dass ich während des gesamten Wettbewerbs das getan habe, was ich liebe, und im Grunde sind das einige Innovationen - ein Bereich, in dem ich mich wirklich glücklich und zufrieden fühle, denn ich glaube, dass ich das Wissen, das ich durch die Arbeit an diesen kleinen Projekten erwerbe, später bei der Entwicklung größerer Projekte nutzen kann, die sowohl in Bosnien und Herzegowina als auch im Ausland anerkannt werden und durch die unsere Heimat auf bestmögliche Weise präsentiert wird.

Bei allem, was er tut, sind neben der Stiftung auch seine Familie und Freunde eine Unterstützung, die ihm sowohl bei den Ideen als auch bei der Realisierung all dessen, was er versucht zu machen, helfen. Schließlich ist es wichtig zu betonen, dass auch die Professoren Mustafas Liebe zur Umwelt, zum Maschinenbau und zur Heimat erkannt haben und daher eine große Stütze für ihn sind. Die Hastor Stiftung ist stolz darauf, dass solche Menschen ihre Stipendiaten und Vorbilder für die jüngeren Generationen sind.

Artikel vorbereitet von: **Aldina Šaljić**
Übersetzt von: **Hanan Bečić**

Amir Sarajlić

In der Rubrik *Alumnus des Monats* stellen wir in diesem Monat die Geschichte unseres ehemaligen Stipendiaten Amir Sarajlić aus Gračanica vor. Schon als Stipendiat war Amir ein echter Tier- und Naturliebhaber, und das ist er bis heute geblieben und bringt seine Liebe durch seinen Beruf als Tierarzt zum Ausdruck. Er wurde in Gračanica geboren, wo er die Grund- und Sekundarschule abschloss und anschließend die Veterinärmedizinische Fakultät in Sarajevo besuchte. Während seines Studiums arbeitete Amir fleißig als Freiwilliger mit Grundschulern aus Gračanica und betont, dass sich die Erinnerungen an diese freiwilligen Treffen tief in sein Gedächtnis eingebrannt haben.

Der besondere Eindruck, den ich während meiner Freiwilligenarbeit hinterlassen habe, war die Zufriedenheit und das Lächeln der Studenten, mit denen ich zusammengearbeitet habe – das ist die gleiche Zufriedenheit, die die Hastor Stiftung bei mir hinterlassen hat.

Amir betrachtet die Hastor Stiftung heute genauso wie damals, als er Stipendiat dieser großartigen Familie wurde. Er betrachtet die Stiftung als seinen treuen Freund, der ihm in den schwierigsten Phasen seines Lebens geholfen hat. Er erinnert sich immer gerne an seine Anfänge und erzählt gerne von seinen Erlebnissen aus der ehrenamtlichen Zeit.

Die Veterinärmedizinische Fakultät war aufgrund seiner Liebe zu Tieren, die seine Kindheit während seines Aufenthalts auf dem Land prägte, eine logische Wahl. Amir weist auch auf die Bedeutung, der Berufspraxis während des Studiums hin, die er zusammen mit Kollegen absolvierte, die schon lange über eine Veterinärstation mit reicher Berufserfahrung verfügten. Die Stiftung selbst zeigt uns den Wert der Freiwilligenarbeit während der Studienzeit durch die Möglichkeit für verschiedene Arten der Freiwilligenarbeit in ihrem Rahmen. Viele unserer ehemaligen Stipendiaten erhielten ihren ersten Job aufgrund des Titels eines Stipendiaten dieser Familie, die uns für Talente wecken und sensibilisieren möchte, von denen wir nicht einmal wissen, dass wir sie besitzen.

Es war nicht schwer, den ehrenamtlichen Verpflichtungen nachzukommen, da Amir immer wusste, wie er seine Zeit einteilen und Prioritäten setzen musste, sodass keine Seite darunter litt. Wenn er heute ein paar Jahre zurückblickt, sieht dieser mutige Gelehrte die vielen Vorteile, die er durch seine ehrenamtliche Arbeit gewonnen hat. Bessere Organisation, Flexibilität und Einfühlungsvermögen sind nur

einige der Faktoren, die ihn zu einer erfolgreichen Persönlichkeit gemacht haben und die er sich die meisten davon bei der Stiftung angeeignet hat.

Amirs Botschaft an die Stipendiaten und Stipendiatinnen der Hastor Stiftung:



Liebt die Tiere, denn dann liebt ihr auch die Menschen, seid menschlich zu Tieren und Menschen, helft ihnen, wenn ihr könnt.

**Artikel vorbereitet von: Adelisa Begić
Artikel übersetzt von: Nadira Sofović**

Uzeir Tihak

Wenn Sie in die magische Welt der Freiwilligenarbeit eintauchen, werden Sie feststellen, dass etwas Sie immer wieder dorthin zurückführt. Irgendein Wunsch wird dazu führen, dass Sie neue Freundschaften, neue Erinnerungen und viele neue Aktivitäten knüpfen. Wenn wir diese Freiwilligenarbeit jedoch mit dem verbinden, was wir wirklich lieben, dann wird sie zu unserer eigenen kleinen und besonderen Welt. Diesen Monat stellen wir Ihnen die Geschichte eines Freiwilligen vor, der nicht nur sich selbst, sondern auch die Welt um sich herum verändert hat: Uzeir Tihak



Uzeir kommt aus Gornji Vakuf, einem kleinen Ort mit einem großen Herzen. Er studiert im dritten Jahr an der Fakultät für Pharmazie und Gesundheit an der Universität Travnik. Neben seinen akademischen Pflichten ist Uzeir ein aktives Mitglied des Jugendzentrums Bugojno, wo er sich mit Begeisterung an verschiedenen Aktivitäten und Projekten im Rahmen der Freiwilligenarbeit in der örtlichen Gemeinschaft beteiligt. Er ist bekannt für seine unerschöpfliche positive Energie, seine Beharrlichkeit und sein Selbstvertrauen.

Unser Gesprächspartner in diesem Monat ist ein echtes Beispiel dafür, dass Freiwilligenarbeit nicht nur unbezahlte Arbeit ist - sie ist ein Akt der Liebe und des Mitgefühls für die Gemeinschaft. Uzeir arbeitet aktiv an der Umsetzung verschiedener Projekte mit dem Ziel, die Situation in der lokalen Gemeinschaft zu verbessern, und mit seinem ehrenamtlichen Engagement als Stipendiat der Hastor Stiftung wird er zu einem vorbildlichen Beispiel für die jüngeren Generationen.

Eines der wichtigsten Projekte, an denen er beteiligt war, ist "Viječko" - ein vom Jugendrat von Bosnien und Herzegowina organisiertes Lernspiel. Das Spiel vermittelt den Teilnehmern auf spielerische Weise Wissen über Jugendgesetze. Ziel des Spiels ist es, den Rat der Gemeinde, dann des Kantons und schließlich der Föderation zu gründen.

Uzeir war auch Teilnehmer des Projekts "Computer Future". Ziel des Projekts war die Ausstattung des IT-Kabinetts in der Bezirksschule Vesela (Bugojno). Dieses Projekt ermöglichte den Schülern den Zugang zu digitaler Bildung und gab ihnen die Möglichkeit, ihre Fähigkeiten im Umgang mit Computern zu entwickeln.



Außerdem beteiligte sich Uzeir an dem Projekt "Renovierung des Basketballplatzes" in Lamela (Bugojno). Mit seinem Team beschloss er, die Linien auf dem Spielfeld zu streichen, einen neuen Korb und ein neues Netz anzubringen, einen Schwamm um die Struktur des Korbes herum anzubringen, um die Spieler zu schützen, und die Tribünen zu gestalten und zu streichen.

Obwohl er an der Universität studiert und sich darüber hinaus ehrenamtlich engagiert, findet Uzeir in seiner Freizeit immer noch Zeit für sportliche Aktivitäten. Diese Liebe zum Sport inspirierte ihn dazu, sich für das Projekt "Bugojno Stadttrennen 2024" anzumelden.

Neben der Familie und den Freunden spielt die Hastor Stiftung eine wichtige Rolle in seinem Leben:

Wenn es um die Hastor Stiftung geht, genügt es zu sagen, dass ich seit der Grundschule Stipendiat bin und es jedem mit Stolz präsentiere, betont Uzeir.

Durch die Freiwilligenarbeit bei der Stiftung entwickelt er sich als Mensch weiter und verbessert seine Fähigkeiten, insbesondere seine Kommunikationsfähigkeiten, was in der heutigen Zeit äußerst wichtig ist. Als er Mentor wurde und seine eigene Gruppe bekam, erkannte er die Ernsthaftigkeit seiner Rolle:

Ich wollte allen Schülern helfen, sich zu entspannen, nicht in Angst zu leben, die Last loszuwerden, mit der sie konfrontiert sind, und fröhlich und gut gelaunt zu den Treffen zu kommen. Ich bin wirklich froh, dass ich die Gelegenheit hatte, den Kindern, mit denen ich zusammen gearbeitet habe, zumindest ein kleiner Ratgeber zu sein. Ich hoffe, dass ich ihnen zumindest ein wenig in den Bereichen helfen konnte, in denen sie Schwierigkeiten hatten, erklärt er. Er versuchte, ein freundschaftliches Verhältnis zu ihnen aufzubauen, und erst dann ihre Autorität zu sein.



Diese Unterstützung und die Erfahrungen mit der Hastor Stiftung motivierten Uzeir weiter, einen Beitrag zu seiner Gemeinschaft zu leisten. Durch seine ehrenamtliche Tätigkeit in der örtlichen Gemeinschaft entwickelt er seine Fähigkeiten weiter und arbeitet durch zahlreiche Projekte jeden Tag daran, zunächst sein unmittelbares Umfeld und dann den Rest von Bosnien und Herzegowina zu entwickeln, denn kleine Schritte führen zu großen Erfolgen.

**Vorberietet von: Hana Hajrić
Übersetzt von: Đenita Đuhera**

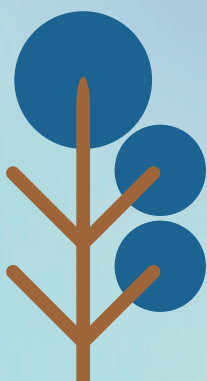
Wähle dein Schweres

Es ist nicht leicht, deinen Träumen zu folgen
Und alle Herausforderungen zu überwinden,
Die auf dem steinigen Weg zu finden sind.

Es ist nicht leicht beharrlich zu sein
Und die Qual hinter dem Lächeln zu stecken,
während dich schwere Herausforderungen quälen,
während sich die Anderen auf deine Fehler freuen.

Aber, es ist schwerer sich nicht zu wagen,
kein Mut und keine Kraft haben.
Auf dem Weg etwas Schöneres und Besseres zu entdecken,
ist es schwerer sich nicht zu bemühen,
und ihre eigene Kraft und Macht nicht zu entdecken,
durch das Leben desinteressiert gehen.
Immer den Weg des geringsten Widerstands gehen
Und nicht für sich die größte Unterstützung sein.

Nikolina Stanar
Übersetzt von: Đenita Đuhera



Kontaktiere uns!

Bulevar Meše Selimovića 16,
Sarajevo
033 774 789
033 774 823
fondacija@hastor.ba



Redaktion

Almina Šabanović-Kokot
Adelisa Begić
Semina Sadiković
Aldina Šaljić
Hana Kolasević
Amina Bašić
Nikolina Stanar
Hana Hajrić



Grafik Design

Adnan Kevrić



Startseite

Nejla Dedić



Übersetzer

Amina Kezo
Hanan Bečić
Nadira Sofović
Đenita Đuhera